Bekenntnis zu den Menschenrechten

Die moderne Sklaverei bekämpfen

Einführung

CRH begrüßt die Einführung des britischen Gesetzes über moderne Sklaverei und unterstützt alle Bemühungen zur Bekämpfung jeglichen Missbrauchs von Menschenrechten. Obwohl die Mehrheit der Unternehmen der CRH-Gruppe nach dem Gesetz nicht verpflichtet ist, eine Erklärung zur modernen Sklaverei zu veröffentlichen, hat sich die CRH plc dazu entschieden, dies freiwillig als Teil ihres Engagements für die Aufrechterhaltung robuster ethischer Geschäftspraktiken zu tun. Dementsprechend wird diese Erklärung in Bezug auf die CRH-Gruppe abgegeben.

Als ethisches Unternehmen verpflichtet sich CRH sicherzustellen, dass sie sich jederzeit an die in ihrem Verhaltenskodex (Code of Business Conduct, COBC) festgelegten Grundsätze hält. CRH verpflichtet sich zu einer nachhaltigen, verantwortungsvollen und ethischen Geschäftsbeziehung mit ihren Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern, lokalen Regierungen und Gemeinden, Aktionären und Mitarbeitern. Sie baut dauerhafte Beziehungen auf, die auf Vertrauen basieren und von den Grundwerten Integrität, Ehrlichkeit und Respekt vor dem Gesetz getragen werden. Diese Kernwerte haben CRHs Geschäftsansatz seit ihrer Gründung geleitet und die Verpflichtung zu diesen Werten ist eine grundlegende Anforderung für jeden CRH-Mitarbeiter und jedes CRH-Geschäft.

Diese Erklärung, die im Namen von CRH plc und ihren Tochtergesellschaften erstellt wird, umreißt die Schritte, die CRH unternommen hat, um sicherzustellen, dass Sklaverei und Menschenhandel weder in ihren eigenen Geschäften noch in ihren Lieferketten stattfinden.

Diese Erklärung wurde am 28. April 2017 vom Verwaltungsrat der CRH plc genehmigt und im Namen des Verwaltungsrats von Maeve Carton, dem Director, unterzeichnet.

Über CRH

CRH ist ein führender, weltweit agierender, diversifizierter Baustoffkonzern mit etwa 87.000 Mitarbeitern an mehr als 3.800 Standorten in 31 Ländern.

CRH ist das größte Baustoffunternehmen in Nordamerika und das zweitgrößte weltweit. Sie hat Führungspositionen in Europa sowie etablierte strategische Positionen in den aufstrebenden Wirtschaftsregionen Asiens und Südamerikas.

Mit ihrer umfassenden globalen Präsenz und führenden Positionen in der Industrie ist sich CRH seiner Rolle in den vielen Gemeinden, in denen sie tätig ist, sehr bewusst. Die Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst Materialien, die für den Wohnungsbau und gewerblichen Bau erforderlich sind, sowie die Infrastruktur, die für die Entwicklung von Gemeinden erforderlich ist. Die Gruppe ist der Überzeugung, dass die Erfüllung dieser Bedürfnisse unter Beachtung der Nachhaltigkeitsprinzipien langfristige Werte für alle Beteiligten schaffen wird, einschließlich Investoren, Kunden, Partnern, Mitarbeitern, Lieferanten, Nachbarn und lokalen Gemeinden. Eine starke Leistung in den Bereichen Nachhaltigkeit und soziale Unternehmensverantwortung ist von grundlegender Bedeutung für die Umsetzung ihrer Vision, das führende Baustoffunternehmen der Welt zu sein.

Als Fortune-500-Unternehmen ist CRH Mitglied des FTSE 100 Index, des EURO STOXX 50 Index und des ISEQ 20. Die American Depositary Shares von CRH sind an der NYSE notiert. CRH gehört zu den führenden Anbietern von sozial verantwortlichem Investieren [Socially Responsible Investment (SRI) Rating-Agenturen] und ist in mehreren Nachhaltigkeitsindizes wie dem FTSE4Good Index, den STOXX® Global ESG Leaders Indizes und dem Vigeo Welt 120 Index gelistet.

CRH engagiert sich seit langem für Menschen- und Arbeitsrechte und unterstützt, soweit sie auf CRH-Unternehmen anwendbar sind, die in den Artikeln der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und in den Kernarbeitsgrundsätzen der Internationalen Arbeitsorganisation festgelegten Grundsätze.

CRH glaubt, dass Sklaverei in all ihren Formen (Sklaverei, Knechtschaft, Zwangs- oder Pflichtarbeit, Menschenhandel und Ausbeutung) verabscheuungswürdig ist und dass alle CRH-Unternehmen dafür verantwortlich sind, dass sie nicht in ihrem Einflussbereich auftreten. Das COBC von CRH bezieht sich speziell auf das Verbot von Zwangsarbeit.

Robuste Richtlinien implementieren

CRH führt eine förmliche COBC durch, die Richtlinien, Vorgaben, Schulungen, Überwachungs- und Überprüfungsmechanismen festlegt, um die Grundsätze von CRH zu wahren, um sich an gute Geschäftspraktiken und -standards zu halten. Ihr Kernprinzip ist, dass *„es niemals einen guten geschäftlichen Grund gibt, das Falsche zu tun“*.

Das Engagement von CRH für Menschen- und Arbeitsrechte spiegelt sich im COBC und im Umgang mit ihren Mitarbeitern wider. Die geschäftsführenden Direktoren des Unternehmens sind verantwortlich für die Umsetzung der CRH-Kernprinzipien und -Richtlinien, einschließlich der Beschäftigungspolitik, Richtlinien und Ziele in ihren Verantwortungsbereichen. Sie werden in dieser Rolle von ihren Human Resources-Teams und dem zentralen CRH-Management unterstützt.

Durch die CRH-Sozialrichtlinie, die konzernweit konsequent angewendet wird, müssen alle Unternehmen:

CRH implementiert auch einen Verhaltenskodex für Lieferanten, der die Grundsätze von CRH zur ethischen Beschaffung umreißt. Dieser Kodex legt die Menschenrechte und Arbeitsnormen, Praktiken und verwandten Verfahren fest, die CRH von Lieferanten erwartet, mit denen sie sowohl direkt als auch indirekt Geschäfte tätigt.

Einhaltung

mindestens aller anwendbaren Gesetze und kontinuierliche Verbesserung unserer sozialen Verantwortung, mit dem Ziel jederzeit bewährte Praktiken zu erreichen oder zu übertreffen.

Verbieten von

Zwangs-, Pflicht- oder Kinderarbeit

Verwaltung

unseres Geschäfts in fairer und gerechter Weise, indem wir alle unsere sozialen Verpflichtungen als direkter und indirekter Arbeitgeber erfüllen.

Anwenden

des Grundsatzes der Chancengleichheit, der die Vielfalt unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Glaubensbekenntnis, ethnischer Herkunft oder sexueller Orientierung bewertet, wobei darauf zu achten ist, dass Verdienste die ultimative Grundlage für Rekrutierungs- und Auswahlentscheidungen sind.

Unterstützung der

Vereinigungsfreiheit und Anerkenntnis des Rechts auf Tarifverhandlungen.

Dafür sorgen,

dass wir verantwortungsvoll mit unseren Lieferanten und Kunden, in Übereinstimmung mit dem COBC und der richtigen Geschäftspraxis umgehen.

Risiken verstehen

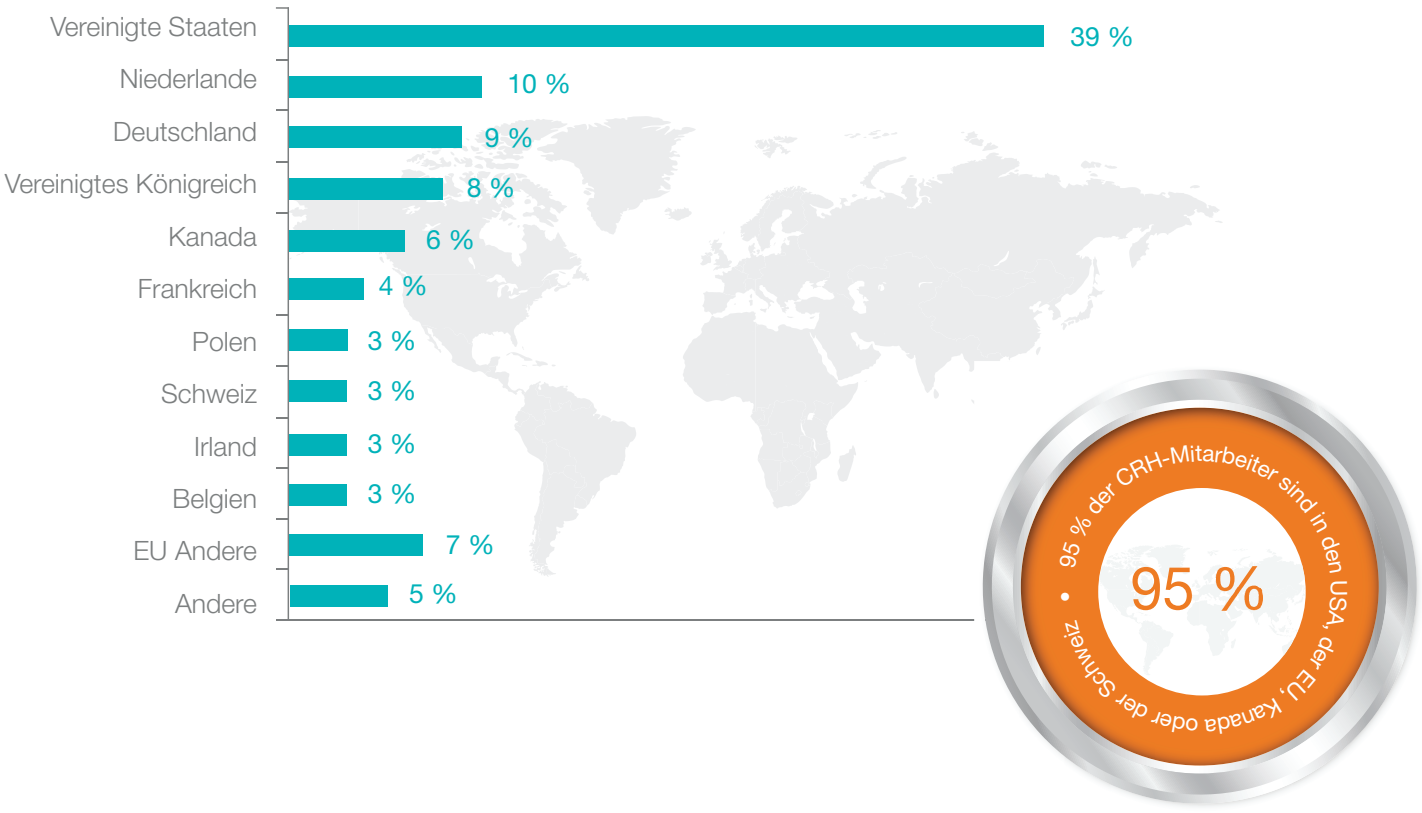
Das Enterprise Risk Management Framework von CRH bildet eine Grundlage für CRH zur Bewertung und Steuerung von Risiken im Zusammenhang mit geschäftlichen und strategischen Entscheidungen, einschließlich aller Aspekte von Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung von Unternehmen, Menschenrechten und Arbeitsrechten. Darüber hinaus führt CRH eine jährliche Überprüfung der sozialen Leistung in ihren Betrieben durch (das CRH Social Review). Menschen- und Arbeitsrechte stehen im Mittelpunkt dieser Überprüfung.

Aus Sicht der Risikobewertung hat CRH in Anbetracht ihres geografischen und operativen Fußabdrucks festgestellt, dass innerhalb ihres Einflussbereichs das größte Risikogebiet für moderne Sklaverei innerhalb ihrer Lieferkette liegt. Die Aktivitäten der Gruppe konzentrieren sich daher auf diesen Bereich.

CRH bewertet das Lieferkettenrisiko auf Rohstoffebene anhand von 15 verschiedenen Nachhaltigkeitskriterien, die auf ihr Geschäft und auf ihren Verhaltenskodex für Lieferanten zugeschnitten sind. Es wird eine Rohstoff-Heatmap verwendet, die sowohl ein Risikoprofil als auch eine Chancenbeurteilung identifiziert, um Bereiche zu verstehen und zu nutzen, in denen Verbesserungen vorgenommen werden können. Durch das Management von Risiken und Chancen auf Rohstoffebene kann CRH einen besseren Einblick in ihre Lieferkette erhalten und sicherstellen, dass die erforderlichen Verbesserungen in Rohstoff-Strategieplänen und Beschaffungsentscheidungen integriert werden.

CRH adressiert aktiv alle Risiken, die in ihren eigenen Betrieben identifiziert werden, und setzt auch Richtlinien wie die CRH-Sozialrichtlinie um. Die Beschäftigungspolitik ihrer Tochtergesellschaften erfordert, dass diese Richtlinien in ihre Unternehmen eingebettet sind. Im Allgemeinen besteht ein geringes Risiko moderner Sklaverei im Zusammenhang mit direkten Arbeitnehmern, da CRH hauptsächlich in Ländern tätig ist, in denen das Arbeitsrecht die einschlägigen internationalen Abkommen und Konventionen enthält und lokale Beschäftigungspolitik, -prozesse und -kontrollen gewährleisten, dass solche Risiken vernachlässigbar sind. Insgesamt sind 95 % der Mitarbeiter von CRH in den USA, der Europäischen Union, Kanada und der Schweiz beschäftigt. Soweit CRH-Unternehmen in anderen Ländern betroffen sind, umfasst die vor einem Erwerb durchgeführte Due-Diligence-Prüfung gegebenenfalls eine Überprüfung der Sozialrichtlinie und -verfahren. Alle Einheiten werden auch als Teil der jährlichen sozialen Überprüfung einbezogen.

CRH-Mitarbeiterkonzentrationen



Standards sichern

Wie bereits erwähnt, führt CRH einen jährlichen Sozialbericht durch, der die Einhaltung der CRH-Richtlinien in Bezug auf Menschen- und Arbeitsrechte verfolgt. Darüber hinaus führt CRH einen jährlichen Compliance-Zertifizierungsprozess durch, bei dem der Managing Director jeder operativen Gesellschaft weltweit die Umsetzung und Einhaltung des COBC und der zugrundeliegenden Richtlinien von CRH bestätigen muss. Die positiven Ergebnisse dieser Überprüfungen unterstützen die Tatsache, dass CRH seine Verantwortung in diesen Bereichen sehr ernst nimmt und dass ihre Politik in ihre Aktivitäten eingebettet ist.

Menschen- und Arbeitsrechte sind für CRH von besonderer Bedeutung, wenn sie in aufstrebende Volkswirtschaften eintreten. Aus diesem Grund deckt die Sorgfaltspflicht bei Akquisitionen die Menschenrechte und andere Fragen der sozialen Verantwortung von Unternehmen ab. CRH führt auch eine hochrangige Menschenrechtsrisikobewertung durch, die die Einsatzländer und die Anfälligkeit berücksichtigt.

CRH hat in seinen täglichen Geschäftsstrukturen eine Reihe von Qualitätssicherungsprozessen für die Lieferantenleistung und die Einhaltung des CRH-Verhaltenskodex für Lieferanten entwickelt. CRH prüft anhand eines Fragebogens, der im Verhaltenskodex für Lieferanten enthalten ist, und stellt sicher, dass relevante Lieferanten, die im Verhaltenskodex für Lieferanten als potenziell hohes Risiko eingestuft werden, den ethischen Standards von CRH entsprechen. CRH erwartet, dass alle anderen Lieferanten bei Abschluss eines Vertrages mit CRH die Einhaltung des Verhaltenskodexes und/oder ihrer Grundsätze erklären.

Das zentrale Beschaffungsteam von CRH führt auch eine spezifische Risikobewertung der sozialen Unternehmensverantwortung für unsere gesamten strategischen Ausgaben durch, bei der die Arbeitspraktiken ein Aspekt sind. Wenn spezifische Risiken in unserer Lieferkette identifiziert werden, versucht CRH, die Leistung der Lieferanten weiter zu verwalten und zu verstehen und auf deren Kapazität und Fähigkeit zur Verbesserung aufzubauen. Da unser wahrgenommenes Risiko von Problemen der sozialen Verantwortung von Unternehmen in der Lieferkette zunimmt, verwendet CRH einen höheren Standard für Audits, wie im folgenden Schema beschrieben.

In den Ausgabenbereichen, in denen die Gruppe eine echte Chance gefunden hat, die Leistung durch unseren Einfluss erheblich zu verbessern, hat CRH begonnen, Industriepartnerschaften mit NGOs und Industrieverbänden einzugehen. Diese Ausgabenbereiche umfassen in der Regel komplexe Lieferketten, bei denen Probleme in mehreren Stufen einer Lieferkette auftreten können und bei denen die Unterstützung durch unabhängige Fachleute und Industrieunternehmen erforderlich ist, um Wirkung zu erzielen.

CRH führt auch eine Due-Diligence-Prüfung durch, um sicherzustellen, dass keine Konfliktmineralien in der Lieferkette vorhanden sind, und seine diesbezüglichen Informationen sind unter www.crh.com verfügbar.

CRH Lieferantenrisikomanagementmaßnahmen und Prüfungsgrundsätze

Bewusstseinsbildung

Alle relevanten Mitarbeiter bei CRH werden im COBC geschult und das Bewusstsein für die CRH-Sozialrichtlinie wird in COBC-Schulungen vermittelt. Der COBC kann von der CRH-Unternehmenswebsite heruntergeladen werden: www.crh.com. Im aktuellen Trainingszyklus absolvierten rund 23.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein COBC-Training.

Der Lieferantenkodex wird an Lieferanten verteilt und ist auch auf der CRH-Unternehmenswebsite verfügbar: www.crh.com. Für Beschaffungsteams hat CRH eine Reihe moderner Sklaverei-Schulungen durchgeführt, an denen Kunden, Lieferanten und Interessengruppen teilnehmen, um sicherzustellen, dass CRH das Bewusstsein und das Wissen über internationale Gesetzgebung, die moderne Sklaverei nicht nur innerhalb von CRH, sondern in der gesamten Branche verbietet.

Eine Kultur der Offenheit ermöglichen

CRH ermutigt Kollegen und Partner innerhalb seiner Lieferkette, jeden möglichen Verdacht zu äußern, den sie haben könnten, dass Sklaverei in irgendeiner Form in irgendeinem Teil des Geschäfts stattfindet. CRH verfügt über eine mehrsprachige, vertrauliche 24-Stunden-Hotline, die sowohl Mitarbeitern als auch externen Stakeholdern zur Verfügung steht, um Probleme zu melden, die sie betreffen, einschließlich möglicher Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen Arbeitsnormen. Hotline-Plakate sind an allen CRH-Standorten vorhanden. Jeder Bericht wird gründlich untersucht und auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse geeignete Maßnahmen ergriffen.

Schlussfolgerung

CRH verpflichtet sich, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um so weit wie möglich sicherzustellen, dass Sklaverei in keiner Form in ihrem Einflussbereich stattfindet. CRH setzt ihre Sozialrichtlinie um (die ein Zwangsarbeitsverbot beinhaltet), um das Problem in ihrem eigenen Geschäft anzugehen. Um dieses Problem in ihrer Lieferkette anzugehen, setzt CRH ihren Verhaltenskodex für Lieferanten um, der die CRH-Grundsätze zur ethischen Beschaffung enthält. CRH verfügt über Prozesse, um Standards sicherzustellen, Risiken zu verstehen, Bewusstsein zu schaffen und eine Kultur der Offenheit zu ermöglichen.

CRH strebt eine kontinuierliche Verbesserung in allen Bereichen der Nachhaltigkeit und der sozialen Unternehmensverantwortungs-Leistung an und wird diese jährliche Grundsatzerklärung, die CRH auf freiwilliger Basis erstellt hat, nutzen, um Fortschritte aufzuzeigen und die damit verbundenen Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.crh.com